

Modell von demjenigen Messer, mit welchem ein reuender Trabante Frantz Laubler Herrn Magister Hahn, Archi Diaconum in der Kreuz-Kirchen zu Dresden, in seinem eigenem Hause auf der Pfarr-Gassen den 21. May. 1726. Mittags um 1. Uhr mit 6. Stichen getödtet.

Lang  
10  
Zoll



die 3. Nagel, jeder 2. Zoll stark, 7 Zoll Lang.



N. 3. solche Nagel nebst einem Strick hat der Mörder auch bey sich gehabt, den Strick aber hat er dem Heel in Volk ruhenden Mann um den Hals werffen und Ihm erwürgen wollen.

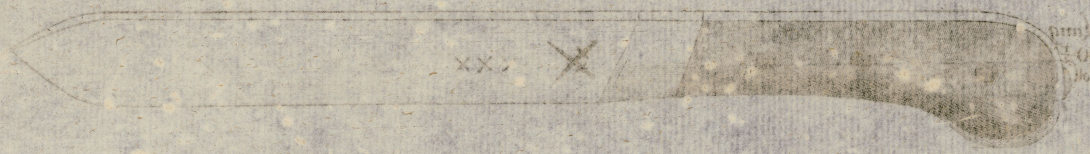
So sieht das Messer aus, mit dem der Bösewicht,  
In unsers Priestlers Leib, sechs große Wunden sticht,  
So sehn die Nagel aus, die Er bey sich getragen,  
Um unsren Prediger, damit fest anzuschlagen,  
So wird der Heure Hahn, dem Seyland selber gleich,  
Und kombt mit Blut bespritzt, zu Ihm ins Himelreich.



Mit solch. 1. und 4. Elle  
langen Strick hat Mörder  
den Heel erwürgen wollen.

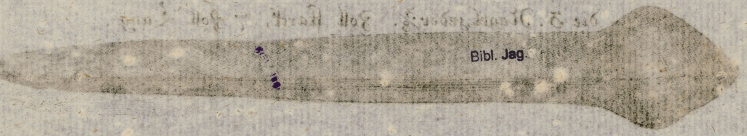
1352

Handwritten text at the top of the page, likely a title or description of the items below.



Small handwritten text or label next to the first illustration.

Vertical handwritten text on the left side, possibly a list or inventory.



Bibl. Jag.

Large block of handwritten text at the bottom right of the page.



374

7. 23388